

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1816

14.3.1816 (No. 11)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1015834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1015834)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Donnerstag,

N^o. II.

den 14. März, 1816.

Öffentliche Bekanntmachungen.

1) Durch die Regierungs-Bekanntmachung vom 15. April 1815. ist die Aueführung von Remonten Pferden aus dem Herzogthum Oldenburg und der Erbherrschaft Jever gewissen Beschränkungen unterworfen; nachdem die kriegerischen Verhältnisse, welche jene Beschränkungen als temporaire Maßregel veranlaßt hatten, vorübergegangen sind, so wird jene Verfügung hierdurch aufgehoben und der Handel mit Pferden nach dem Auslande wieder frey gegeben.

Oldenburg, aus der Regierung, den 9. März, 1816.

v. Brandenstein. Leng. Menk. Kunde. v. Grote.
Suden. v. Deaulieu.

Quathamer.

2) Da des Eilert Frers Ehefrau, Talle Margrete, geborne Dierks, zu Torsholt, Amts Westerstedde im Herzogthum Oldenburg, bey dem in demselben verordneten Consistorio vorgestellt: daß ihr genannter Ehemann sie im Anfange des Jahres 1813. als Soldat in dem ersten Bataillon und der 7ten nachher 4ten Compagnie Französischer National Garde, verlassen habe, und an seinen in der Schlacht von Baugen erhaltenen Wunden gestorben sey, sie jedoch hierüber keine andere Beweise, als die Aussagen einiger Kameraden, welche solche nur gehört haben, beybringen können, und dann um Gewißheit über den Tod ihres Ehemannes zu erhalten, denselben edictalliter zu verabladen gebeten hat:

So ist diese Edictalladung heute dato erkannt, und wird in Folge dessen genannter Eilert Frers, aus Torsholt, Amts Westerstedde, dafern derselbe noch am Leben, hiemit vorgeladen, daß derselbe am 26sten Junius, wird seyn am Mittwoch nach

dem 2ten Trinitatis, welcher für den 1sten, 2ten und letzten Gerichts-Termin gesetzt wird, vor dem Consistorium in Person erscheinen, unter der Verwarnung, daß im Falle des Ausbleibens auf den Antrag der Supplicantischen Ehefrau wegen Aufhebung des Ehebandes weiter ergehen solle, was Rechtsens.

Gegeben Oldenburg, unter dem, zum hiesigen Consistorio verordneten Insiegel, den 7. Febr. 1816.
Runde. Cordes.

Jansen.

3) Mittelft eines am 5. dieses Monats von der Justizcanzley als Criminalgericht abgegebenen Erkenntnisses ist die Inquisitin Margaretha Luerßen aus Stuhr, zuletzt Dienstmagd in Oldenburg, wegen eines bey ihrem ehemaligen Dienstherrn zu Bremen begangenen Hausdiebstahls von mehr als 5 Rthlr. Gold an Werth, nach Maßgabe der Artikel 223. und 225. des Oldenburgischen Strafgesetzbuchs, zu zweyjährigem Arbeitshause und zur Erstattung der Kosten verurtheilt, dies Erkenntniß auch sofort in Vollziehung gesetzt worden.

Oldenburg, aus der Justiz-Canzley, den 5. März, 1816.
Runde. v. Deber.

v. Halem.

I. Oldenburger Landgericht.

4) Die Schiffer Johann Hinrich Lohse zu Elsfleth und Johann Viebrock zu Gerstendorf haben ihre gegenwärtig zu Elsfleth auf dem Weser-Strom belegenen, ihnen eigenthümlich gehörigen beyden Schiffe, 1) der Schiffer Lohse sein Mutterschiff, genannt die zwey Gebrüder, 2) der Schiffer Viebrock sein Schmackschiff, genannt die drey Gebrüder,



beide mit allen Zubehörungen und in dem Stande, worin sie sich jetzt befinden, und ersterer mit Zugabe einer Geldsumme zu dem benannten Schiff, gegen einander vertauscht und resp. verkauft. Angabe den 30. Apr. d. J.

5) Johann Schellstede, des Köters Ulmann Schellstede Sohn, zu Ohmstede, hat die bisher gemeinschaftlich mit Johann Hoës, Brinkfischer daselbst, besessene, vormals von Johann Harnis zu Ohmstede gekaufte 8 Scheffel Saat, welche zu Ohmstede auf dem alten Hofe am Westerecke belegen, an Johann Hoës zu Ohmstede verkauft. Angabe den 23. Apr. d. J.

6) Die Wittve des weyl. Rath verordneten Ahrens hieselbst ist gewillt, ihren außer dem Heilkaenz geist Thore an des Fassbinders Lorenz und Ernst Schweer Gärten belegenen Garten mit Gartenhaus, sodann ihr außer dem Eversten belegenes Torfmoor, am 1. May d. J. in des Gastwirths Meynen Hause, Nachmittags 2 Uhr, verkaufen zu lassen. Angabe den 23. Apr. d. J.

7) Die Vormünder über weyl. Hausmanns Johann Abdicks zum Oldenbrok nachgelassene Kinder erster und zweyter Ehe sind gewillt, den Nachlaß des weyl. Johann Abdicks, bestehend in 8 milchen den Kühen, 14 zwey- und dreyjährigen Ochsen und Quenen, 2 vierjährigen Ochsen, 8 Kuh- und Ochsenrindern, 4 Pferden, wovon 3 trächtig, 2 Entersfüllen, Schafen und Schweinen, ferner 1 Jagdwagen mit Geschirr, verschiedenen andern beschlagenen und unbeschlagenen Ackerwagen, Pflügen und Eggen, sodann Bau- und Ackergeräth, Kupfer, Messing, Zinn, Leinwand, sieben Betten und sonstigem Hausgeräth, am 3. Apr. d. J. in der Puffillen Hause zu Oldenbrok verkaufen zu lassen.

II. Neuenburger Landgerichte.

8) Der vorherige Müller, jetzige Wirth, Gerhard Busch in Varel hat seine von dem Kaufmann Gerhard Staschen in Varel gekaufte, an der Waisenhausstraße daselbst belegene Hauslingsstelle mit den dabey befindlichen Gründen und etwaigen Kirchhöfen und Begräbnißstellen, imgleichen zwey Moorplacken hinter Westings Kamp belegen, wie auch ein Torfmoor im Dangaster Moor, an den Schullehrer Tarr Siems Heeren zu Oldorf im Feverschen verkauft. Angabe den 25. Apr. Präklusivbescheid den 2. May d. J.

9) Der Pölmüller Friedrich Thellen in Zetel hat seinen im weyl. Mühlenmeister Anton Thellen

Erben Immobilienverkauf erstandenen, bey dem großen Schütt unweit Neuenburg belegenen Moorplacken unter gewissen Bedingungen an Johann Hinrich Wempen, Häusling in Aste, verkauft. Angabe den 29. Apr. d. J.

10) Der Leineweber und Heuermann Henke Thiesken in Driefel hat von Harm Bulthoff, Köter und Schumacher in Zetel, dessen im Jahre 1813. von dem Kaufmann Cos in Zetel angekauft, daselbst belegenes köterpflichtiges Haus nebst Garten unter gewissen Bedingungen gekauft. Angabe den 29. Apr. Präklusivbescheid den 7. May d. J.

11) Staes Lütken, Hausmann in Driefel, hat den zu seiner Stelle gehörigen Placken Landes, Lehmland genannt, von $1\frac{1}{2}$ Juck, laut am 10. May 1814. darüber unter Privat-Unterschrift errichteten, am 12. ejusd. zu Varel einregistrierten Contract, an den Schmidt Hinrich Jürgens in Driefel unter gewissen Bedingungen verkauft und abgetreten. Angabe den 27. Apr. Präklusivbescheid den 6. May d. J.

12) Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 26. Oct. 1815. verstorbenen Hausmanns Friedrich Folte zum Kleybrock bey Rastede, bestehend in der Hausmanns-Stelle zu Kleybrock, in zwey Bauern zum Oldenbrok und in sonstigen Vermögen, aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeynen, haben solche unter Anführung der etwaigen Beweiskörper am 30. Apr. anzugeben. Präklusivbescheid den 11. May d. J.

13) Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des Johann Cordes, Köter zum Heubuck, dessen Wittve Hille, geborne Lütken, und deren Sohnes Johann Hinrich Cordes, welche resp. am 25. Jul. 1799., 9. Dec. 1815. und 11. Febr. 1816. verstorben sind, aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeynen, haben sich damit unter Bemerkung der etwaigen Beweiskörper am 30. Apr. d. J. anzugeben. Präklusivbescheid den 11. May d. J.

14) Friedrich Jürgens, Schmidt in Driefel, hat in dem auf den 26. Oct. 1812. bey dem damaligen Friedensgerichte zu Varel, auf Authorisation des vormaligen Tribunals zu Oldenburg, zur Erhellung eines definitiven Zuschlags einlader zum Verkauf aufgesetzter Immobilienstücke der minderjährigen Kinder des weyl. Johann Neuken in Steinhäusen als Höchstbietender auf 1) drey Juck Lehmland hunte

Driefel, und 2) sechs einen halben Scheffel Saat
Bauland bey Driefel belegen, den definitiven Zu-
schlag erhalten. Angabe den 27. Apr. Präclufivbe-
scheid den 6. May d. J.

III. Delmenhorster Landgericht.

15) Diedrich Panze sen. zu Delmenhorst hat sei-
nen in der Ditchhorst om Heerwege belegenen Kamp
mit dem darauf neu erbauten Hause, auch allen Rech-
ten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden,
an Wilhelm Affahrt zur Deichhorst unter gewissen
Bedingungen verkauft. Angabe den 23. April.
Präclufiv: Bescheid den 20. May d. J.

16) In Convocationsfachen wegen Diedrich Rein-
hard Christoph Grundmann zu Ganderkesee Immo-
bilien: Verkauf werden nammhero alle diejenigen,
welche sich in dem auf den 30. Jan. d. J. angesetzt
gewesenen Angabe: Termin mit ihren etwaigen An-
sprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, dar-
an präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stills-
schweigen auferlegt.

17) Wider die Frau Johanna von Sachsen geb.
Croucher, zu Delmenhorst weohnhaft gewesen, ist
Schuldenhalter der Concurs erkannt. 1) Angabe
den 22. Apr. 2) Vorschlag eines Curators der
Masse den 29. Apr. 3) Liquidation den 13. Juny.
4) Prioritäts: Urtheil den 2. Sept. 5) Verkauf
des Concursgutes den 15. Oct. d. J.

18) Ueber weyl. Arend, vorhin Hermann Hinrich
Wieting, Baumanns zu Ganderkesee Stäte und
Güter entsethet Schuldenhalter der Concurs. 1) An-
gabe den 27. Apr. 2) Vorschlag eines Curators der
Masse den 8. May. 3) Liquidation den 21. Juny.
4) Prioritäts: Urtheil den 3. Sept. 5) Verkauf
des Concursgutes den 19. Oct. d. J.

19) Wenn der Canzley: Assessor Johann Conrad
Bulling, bey Delmenhorst wohnhaft, angezeigt hat,
daß es ihm seiner Augenschwäche halber beschwerlich
falle, sein Vermögen selbst zu administriren, und er
sich daher den Advocat Ludwig August Bulling zu
Delmenhorst freywillig zum Curator erbitten wolle,
lehterer auch diesem gemäß in solcher Qualität be-
stellt worden ist, so haben sich daher diejenigen, wel-
che Zahlungen an den Canzley: Assessor Bulling zu
leisten oder an ihn etwas zu fordern haben, an die-
sen bestellten Curator zu wenden, ohne dessen Zu-
ziehung überhaupt von erstem keine rechtsverbind-
liche Handlung unternommen werden kann.

20) In Convocationsfachen wegen einer von Gerb
Hinrich Schumacher zu Ganderkesee an den Cam-

mer: Assessor und Amtmann Friederich Christian Ge-
ther daselbst verkauften Stelle werden alle diejenigen,
welche sich in dem auf den 26. Febr. d. J. zur An-
gabe angesetzt gewesenen Termin mit ihren Forder-
ungen oder Ansprüchen nicht gemeldet haben, an
denselben hiedurch präcludirt, und wird ihnen ein
ewiges Stillschweigen auferlegt.

IV. Cloppenburgers Landgericht.

21) Weyl. Johann Hinrich Stade Kinder Vor-
münder zu Essen sind gewillt, die ihren Pupillen
zugehörigen Immobilien, als a) ein zu Essen an der
Hauptstraße belegenes Wohnhaus mit einem daran
befindlichen Garten und einer Bleiche, überhaupt 2
Scheffel Saat groß, b) ein Garten, der Brock ges-
nannt, im Essener Brock belegen, 3 Scheffel Saat
groß, und c) ein Stück Bauland von 6 Scheffel
Saat groß im Essener Esch an dem sogenannten
Hagenlande belegen, am 11. May d. J., Morgens
10 Uhr, an Ort und Stelle verkaufen zu lassen.
Angabe den 23. Apr. Präclufivbescheid den 1. May
d. J.

22) Die Vormünder über des weyl. Anton Schups
Kinder zu Lönningen sind gesonnen, ein ihren Pu-
pillen zugehöriges Stück Baulandes, welches auf dem
Lönninger Esch an dem sogenannten Postwege bele-
gen, und zwey Bierup Saat groß ist, am 2. May
d. J., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle ver-
kaufen zu lassen. Angabe den 22. Apr. Präclufiv-
bescheid den 26. Apr. d. J.

V. Jeverisches Landgericht.

23) Wider weyl. Hillert Grafmeyer, gewesenen
Schuster im Schortener Kirchspiel, ist Schuldenhal-
ter der Concurs erkannt. 1) Angabe den 16. April.
2) Vorschlag eines Curators der Masse den 25. April.
3) Liquidation den 30. May. 4) Prioritäts: Ur-
theil den 18. July. 5) Verkauf des Concurs: Gutes
den 3. September d. J.

24) Anna Maria Christians, geborne Harms,
Ehefrau des Pferdehändlers Jürgen Christians in
Jever, hat ihr, von dem verstorbenen Meint Harms
Wüschin vorhin besessenes, bey der Fuhlenriege im
Kirchspiel Wiefels belegenes Wohnhaus, Scheune,
Bockhaus, Wä ställe, Garten, Kirchen: und Läger-
stellen in und resp. bey der Kirche zu Wiefels und
64 Macten Kleiland an den Kaufmann Gerhard
Wilhelm Thümmel zu Jever verkauft. Angabe den
29. Apr. Präcl. Bescheid den 3. May d. J.

VI. Oldenburger Stadtgericht.

25) Der Chirurgus Christian Friedrich Schütte hieselbst hat sein an der Staustraße hieselbst belegenes Wohnhaus nebst dem dazu gehörigen Scall und sonstigen Pertinentien an den Schlächtermeister Georg Christian Wolfram hieselbst verkauft. Angabe den 22. Apr. d. J.

26) Die Erben der Wittwe des weyl. Aeltermann Harms hieselbst sind gesonnen, am 30. Apr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Hesse folgende Immobilien: 1) einen bey der Vogelstange außer dem Haarenthore belegenen Garten, 2) sieben Kirchenstellen in der St. Lambertii Kirche im Mittelgange Vorderseits, 3) eine Kirchenstelle daselbst auf der großen Prieche, verkaufen zu lassen. Angabe den 23. Apr. d. J. Zugleich haben alle und jede, die an dem Nachlasse der gedachten Wittwe Harms Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeynen, sich damit in dem gedachten Angabetermin gehörig anzugeben.

27) Die Erben des weyl. Aelmer Peters in Oldenburg sind gewillt, das ihrem weyl. Erblasser gehörige, an der Achternstraße allhier belegene Haus am 4. May d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause des Gastwirth Meyer am Markte verkaufen zu lassen. Angabe den 23. Apr. d. J.

28) Wider den Bürger Johann Hinrich Wiese in Oldenburg ist Schuldenhalber der Concurs erkannt. 1) Angabe den 23. Apr. 2) Vorschlag eines Curators der Masse den 30. Apr. 3) Liquidation den 15. Juny. 4) Prioritätsurtheil den 23. July. 5) Verkauf des Concursgutes den 5. Sept. d. J.

29) In Convocationssachen wegen des öffentlichen Verkaufs mehrerer Grundstücke von weyl. Verdr Dierks zum Zwischenhahnersfelde Kinder Vormünder, Brunke Stahmer und Johann Dierks, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 27. verigen Monats zur Angabe ihrer etwaigen Ansprüche und Forderungen an obgedachte Immobilienstücke außer dem gewesenen Termin nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt.

Oldenburg, aus dem Landgerichte, den 1. März, 1816. Scholtz.

30) In Convocationssachen wegen Verkauf zweyer im Neuenbroker Burp belegenen, dem Johann Ludolph Beckhusen zu Loyermoor gemeinschaftlich mit

Verdr von Essen zu Loy gehöriger Kämpfe Landes werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. Febr. d. J. zur Angabe ihrer Forderungen oder Ansprüche an diese verkauften Immobilien angefrist gewesenen Termin nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, aus dem Landgerichte, den 16. Febr. 1816. Scholtz.

31) Es wird hienit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß Johann Nohde, Köter zum Jorderaltensfel, einer gerichtlich über ihn zu verhängenden Curatel sich freiwillig unterworfen hat, und können daher ohne Einwilligung der ehelichen zu bestellenden Curatoren keine rechtverbindliche Handlungen mit demselben eingegangen werden.

Neuenburg, aus dem Landgerichte, den 2. März, 1816. v. Muck.

32) Wenn wider den vormaligen Gastwirth und Schuster Heinrich Bode in Oldenburg der Generalarrest erkannt worden, so wird dies hiedurch zu Ferdinonns Nachachtung bekannt gemacht.

Oldenburg, vom Stadtgerichte, den 27. Februar, 1816. Weder.

33) Wir Bürgermeister und Rath der freien Hansestadt Bremen fügen hienit zu wissen: Daß der Kaufmann Friedrich Detling hieselbst implorando angezeigt hat, daß Hermann Friedrich Goekling zu Osnabrück unterm 20. Juny 1813, vier Monats nach dato zahlbar einen Wechsel, groß Neunshundert Achtzig Thaler, einen andern groß Vierhundert Neunzig Thaler, einen dritten groß Vierhundert Neunzig Thaler, einen vierten groß Zweyhundert Fünf und Vierzig Thaler, in Summa Zweytausend Zweyhundert und Fünf Thaler, auf Friedrich Detling gezogen und an die Ordre des Ziehers zahlbar, von Friedrich Detling angenommen seyn, daß bey dem zur Zeit des Verfalls unterbrochenen Postenlauf oder durch sonstige Ereignisse diese Wechsel verlohren, wenigstens Friedrich Detling nicht voraekommen seyn, wiewohl nun der Aussteller einen Quittationschein ausgestellet, bitte er dennoch mittelst Edictation den oder die Inhaber aufzufordern, um vor dem Hochlöblichen Obergerichte zu erscheinen und ihre Rechte und Ansprüche aus solche Wechsel an ihm geltend zu machen, unter der Verwarnung, daß er oder sie widrigenfalls alles Anspruches an ihn, Friedrich Detling, werden verlustig erkläret, eventualiter künftig an den Aussteller zurück gewiesen werden.

So ist die Edictalladung gegen den oder die unbekanntten Inhaber der vorbenannten Wechsel cum praefixione termini Montag den 18. März 1816. Vormittags 10 Uhr vor dem Obergerichte auf dem Rathhause mit der Verwarnung erkannt, daß im Ausbleibensfalle der oder die Wechsel für mortificirt erachtet, der oder die Inhaber alles Anspruches an Friedrich Detling verlustig erklärt, eventualiter künftigh an den Aussteller zurück gewiesen werden sollen.

Decretum Bremae am Obergerichte, den 29. Januar, 1816.

34) Am 18. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte

1) die mit dem Krüge im Neuenhause vor dem Heiligengeist: Thore verbundene Gerechtsame, auf dem sogenannten Mühlenberge (einem Platze zwischen dem Neuenhuse, dem dazu gehörigen Eiche und der Todten: Allee) während der Pferd: märkte Bremer: und andere fremde Biere ausschließlich zu verkaufen, auf 1, 3 oder 6 Jahre, und

2) die kleine Wache beym blauen Hause auf dem äußersten Damm auf 1 oder 3 Jahre, zur öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Amte Oldenburg, den 4. März, 1816.

Wotke.

35) Am 2. April d. J., Morgens 9 Uhr, sollen folgende um Montag d. J. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Zeitwachtstücke, als:

a) im Kirchspiele Rodenkirchen

1) der Placken Litt. h vom Abserkahlfensande, groß 4 Jück,

2) der Placken Litt. i daselbst, ebenfalls 4 Jück groß,

3) das Müsch: oder Bakensand,

4) die große Plate vor dem Strohhause Stelstiefe,

5) das Fähr zu Havendorfersande,

6) das Fähr zu Strohhause,

7) die 20 Jück vormals Schmettauschen Landes im Hoben,

b) im Kirchspiele Solzwarden

8) das ehemals Dietz Müllersche Haus zu Klipsanne,

9) die Plate vor dem Solzwarder Stelstiefe, auf hiesiger Amtestube auf 3 oder 6 Jahre salva approbatione Camerae öffentlich mitstbietend verpachtet werden.

Herzogl. Amt Rodenkirchen, den 8. März 1816. Amann.

36) Es wird von Herzogl. Marckalls wegen bekandt gemacht, daß diesen Frühjahr ein Schimmelhengst von Arabischer Herkunft hier zum Bedecken gehalten wird. Das Sprunggeld ist auf 1 Rthlr. 36 Gr. Gold bestimmt. Der pensfontirte Bescheider Meyer hat den Hengst in der Wartung und es ist solcher bey ihm zu ersagen.

Zweyte Bekanntmachung.

I. Oldenburger Ldg. 1) Wegen eines von Joh. Diebr. Klavemann auf dem Stau an Gerb Kröger verkauften Gartens mit Pertinentien. Ang. den 18. März d. J.

2) Wegen der von Ahle Margr. Thölen geb. Hotes zu Dilsdäsen an Harin Hots zu Daleper verkauften Kötterey mit Pertinentien. Ang. den 26. März d. J.

3) Verkauf der dem Eduard Ahlers in Berne gehörigen, zu Elefeth belegenen Wohnhäuser mit Pertinentien und einer Fettweide am 16. Apr. Ang. den 26. März d. J.

4) Verkauf der dem Martin Grube zu Neuenhuse gehörigen Ländereyen am 1. April. Angabe den 19. März d. J.

5) Verkauf des dem Friedr. Christoph Metnen in Hamburg gehörigen, an der Haarnstraße hieselbst belegenen Hauses mit Pertinentien am 2. Apr. Ang. den 26. März d. J.

6) Wegen einiger von Gerh. Nigbers zu Wardenburg an Christian Brünig et Conf. verkauften Ländereyen. Ang. den 18. März d. J.

II. Neuenburger Ldg. 1) In des Henke Concurs. 1) Ang. den 23. März. 2) Liquid. den 9. May. 3) Priorit. Urth. den 20. Jun. 4) Verkauf des Concursguts den 6. Sept. d. J.

2) Verkauf der dem Joh. Diebr. Kroog in Barel gehörigen Kötterey und sämtlichen Immobilien am 10. Apr. Ang. den 28. März. Präclustobscheid den 6. Apr. d. J.

3) In des Schukjaden Herz Gerson zu Barel Concurs. 1) Ang. den 1. Apr. 2) Liquid. den 9. May. 3) Priorit. Urth. den 20. Jun. 4) Verkauf des Concursguts den 19. Jul. d. J.

III. Ovelgönnener Ldg. 1) Wegen eines von Hinrich Müller zu Absen an Joh. Diebr. Blohm verkauften Wohnhauses mit Pertinentien. Ang. den 30. März. Präcl. Besch. den 4. Apr. d. J.

2) Verkauf eines den minderjährigen Kindern des weyl. Chirurgus Berner zu Abbehausen ge:



Hölzigen Hauses mit Pertinentien am 30. März. Ang. den 22. März d. J.

3) Wegen der von Joh. Hinr. Dunthase zu Ellens an Joh. Hinr. Glahn verkauften Köttervey nebst Pertinentien. Ang. den 30. März. Präcl. Besch. den 22. Apr. d. J.

4) Wegen der von weyl. Eilert Horing nachgelassenen, zu Kleineweser belegenen, dem Joh. Hinr. Wulf übertragenen Hoffstille mit Pertinentien. Ang. den 30. März. Präcl. Besch. den 23. Apr. d. J.

5) Verkauf der des Carsten Hofmann zu Uterlande Ehefrau geb. Schierlau gehörigen Ländereyen am 6. Apr. Ang. den 25. März d. J.

6) Wegen der von Claus Bollwinkel in Gefau im Amte Hagen an Christian Hinr. Mahlstode verkauften 4 Jück Landes. Ang. den 29. März. Präcl. Besch. den 22. Apr. d. J.

7) Wegen des von dem Cammer-Assessor und Amtmann Gether zu Ganderkessee an den Kaufmann Schmidt verkauften, zu Brake stehenden Hauses mit Pertinentien. Ang. den 27. März. Präcl. Besch. den 4. Apr. d. J.

8) Wegen der von Stoffer Sassen zu Leddesfeld an Martin Friedr. Nawaldt verkauften Mevencien und Mobilien etc. Ang. den 27. März d. J.

IV. Delmenhorster Edg. 1) In des Claus Schütte zu Munderloh Concur. 1) Ang. den 25. März. 2) Liquid. den 9. May. 3) Priorit. Urth. den 4. Jul. 4) Verkauf des Concursguts den 15. Aug. d. J.

2) In des Christoph Schwarting zu Warfeth Concur. 1) Ang. den 1. Apr. 2) Liquid. den 16. May. 3) Priorit. Urth. den 11. Jul. 4) Verkauf des Concursguts den 22. Aug. d. J.

3) Wegen eines von Arend Rock zu Krözerdorf Wicws an Claus Müller verkauften Hauses mit Pertinentien. Ang. den 19. März d. J.

4) Wegen der von Joh. Adam Schmoller zu Delmenhorst an Joh. Hinr. Hillmann verkauften zwey Schffel Saar Ackerland. Ang. den 18. März d. J.

5) Verkauf einiger den Erben des weyl. Georg Wilhelmy in Wildeshausen gehörigen Grundstücke am 6. Apr. Ang. den 1. Apr. d. J.

V. Cloppenburg Edg. 1) Verkauf einiger dem Joseph Brinckmann in Beckta zustehenden, zu Schwichtel belegenen Grundstücke am 22. April. Ang. den 1. Apr. Präcl. Besch. den 5. Apr. d. J.

2) In Joh. Lucas Kruse zu Garren Concur.

1) Ang. den 1. Apr. 2) Liquid. den 24. May.

3) Priorit. Urth. den 28. Juny. 4) Verkauf des Concursguts den 19. July d. J.

VI. Feversches Edg. 1) Verkauf des den Erben des weyl. Cornelius Claassen Mehrings und seiner weyl. Ehefrau zu Remershausen gehörigen Hauses mit Pertinentien am 23. März. Ang. den 18. März d. J.

2) Verkauf der von weyl. Joh. Daniel Hartmann zu Fever nachgelassenen Grundstücke am 21. März. Ang. den 18. März. Präcl. Besch. den 20. März d. J.

3) Wegen zweyer von Joh. Volken Ricklefs zu Rusterfel an Friedr. Christians und von diesem an Joh. Friedr. Jaspers verkauften Landgüter. Ang. den 18. März d. J.

4) Verkauf der zur Concurmasse des Mens Plagge in Fever gehörigen Immobilien am 26. und 27. März d. J.

5) Verkauf des dem Albert Dommen Eden Sohnes gehörigen Hauses mit Gartengrund am 3. Apr. Ang. den 25. März. Präcl. Besch. den 27. März d. J.

VII. Oldenburger Stdtg. 1) Wegen eines von dem Spotteln-Rendanten Christian Ahlbern hieselbst an den Obrist Wardenburg verkauften Hauses mit Pertinentien. Ang. den 26. März. Präcl. Besch. den 2. Apr. d. J.

2) Verkauf eines dem Gastwirth Heuer hieselbst gehörigen Wohnhauses mit Pertinentien am 6. Apr. Ang. den 25. März. Präcl. Besch. den 2. Apr. d. J.

Öffentliche Verkäufe.

1) Der Hausmann E. W. Volken im Neuenfelde läßt am 23. und 25. März d. J. in seiner Wohnung, Nachmittags 1 Uhr, 9 milchende Kühe, 9 drey- und 5 zweyjährige Ochsen, 4 Quenen, 8 Kuh- und Ochsen-Kinder, 6 Milchkalber, 4 gelbbraune Pferde, wovon 2 trächtig und 2 dreijährig, 4 Wagen mit Zubehör, 1 Wagen-Aufzug mit Stählen, 2 Pflüge, Egden, wie auch Pferde-Geschirr, Scharnke, Eische, Stühle und allerley Haus- Milch- und Ackergeräth, guten Saathaber und 10 Fuder Haberstroh, öffentlich verkaufen.

2) Hinrich Blümann bey der Altenhunsorfer Kirche will am 20. März 1816., Nachmittags 1 Uhr, in seinem Hause 1 Hengstfüllen, etliche Kühe, Quenen und Kalber, einen beschlagenen und zwey hölzerne Wagen, mehrere Haus- Acker- und Braun-

geräthschaffen, auch 10 Scheffel Saat grünen Kocken öffentlich verkaufen, sodann das von ihm selbst bewohnte, zur Wirtschaft sehr bequeme Haus mit Scheune, Nebengebäuden, Kegelbahn und Garten, auch verschiedene Moor- und Kleynländereyen, Stück weise oder im Ganzen auf 1 oder mehrere Jahre verheuren lassen.

3) Der Hausmann Georg Christian Harms zum Jahrbekrenmoor läßt am 20. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seinem Hause daselbst, 4 Pferde, 8 bis 10 milchende Kühe, 8 zweijährige Ochsen, verschiedenes junges Hornvich, einige Schweine und allerhand hausgeräthliche Sachen, als Tische, Koffers, Stühle, Sinnen, Kupfer- und Weisengeräth, 8 Betten, ferner 6 Wagen, 2 bis 3 Pflüge, Egden und sonstiges Ackergeräth, so wie auch einige Lasten Kocken, Weizen, Gerste und Haber, auch Heu und sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Jürgen Wulf zu Schwyerfelde ist gewillt, am 27. März d. J. in seiner Behausung öffentlich verkaufen zu lassen: 1 braunes Pferd ohne Zeichen, 1 gelbbraunes Pferd mit weißen Hinterfüßen und Blessen, 5 und 6 Jahr alt, 3 tiefdige Kühe, 3 neue beschlagene Wagen, wovon 1 Korbwagen, 1 rheinischen Schlitzen mit 6 Räder, 1 großen und 1 kleinen Holzschlitzen, verschiedenes Pferdgeräth, 6 vollständige Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Presse, einige Koffers, Tische, Stühle und sonstige hausgeräthliche Sachen.

5) Johann Harm Gripekerl zu Vitrel läßt am 20. März d. J., Mittags 12 Uhr, 100 bey seinem Hause stehende Eichenstämme öffentlich meistbietend verkaufen.

6) Hinrich Gerhard Buntje zu Dücke will in seiner Behausung daselbst am 25. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, folgende Sachen, als: 4 Pferde, wovon 2 trächtig, 1 gelbbraunes mit 3 weißen Füßen und Blessen, 1 schwarzes dito mit Blessen und weißen Hinterfüßen, 1 braunes dito mit drey weißen Füßen und Blessen, 1 gelbbraunes Entersüllen mit Blessen und egalen Hinterfüßen, 5 Kühe, 3 Quenen, 2 Rinder, 4 Schafe, 2 beschlagene Wagen, 1 hölzernen dito, 1 Wäppe, 1 Wagen Aufsatz, 1 Pflug, 2 Egden, 1 hölzernen Säweckofen auf Schlitzen, 1 Staubemühle, 1 Mullpflug, einige Landhesse, 1 großen kupfernen Feuerkessel, einige Tonnen Gerste, Haber, Weizen und Kocken, auch einige Tonnen Kartoffeln, etwas Speck und Fett und sonstiges verschiedenes Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend verganten lassen, wozu sich Liebhaber einfinden wollen.

7) Die Wittwe Focken zum Schwürdenburg läßt am 28. März, Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung folgende Sachen, als: 9 Kühe, 1 dito güstig, 3 tiefdige Quenen, 3 güstige dito, 2 zweijährige Ochsen, 5 Kuhrinder, 6 Milchkäber, 3 braune Pferde, worunter 2 trächtig, 1 zweijähriges mit Blessen und weißen Hinterfüßen, 5 Schweine, wovon 1 trächtig und 1 mit Färken, 1 beschlagene Wagen, 1 hölzernen dito, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Schlitzen, 1 Grügqueerne, 2 Küssen, etliche Betten, 70 große und kleine Baljen, Schränke, Tische, Stühle, allershand Haus- und Ackergeräth, 40 Säcke und etwas Bohnen, öffentlich meistbietend verganten. Liebhaber wollen sich alsdann daselbst einfinden.

8) Wyl. Nicolaus Franck Wittwe zu Sarve ist gewillt, am 22. und 23. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung nächstehende Mobilien und Inventien, als: 7 Kühe, 5 Quenen, worunter eine tiefdige, 5 Ochsen, 6 Rinder, 3 schöne braune Pferde, wovon 2 trächtig, das eine mit drey weißen Füßen und Blessen, das andere mit 1 Zeichen und weißen Fuß, 2 Schafe, 1 Kleiderschrank, 1 sogenannten gläsernen Nischebankenschrank, andere Schränke, Tische, Stühle, Wagen, Pflüge, Egden, 1 Staubemühle, Betten, Silber, Zinn, Messing, Kupfer, hölzernes und allerhand sonstiges Hausgeräth öffentlich meistbietend verganten zu lassen.

9) Wyl. Hinrich Reinhard Maes Wittwe zum Dierpente ist gewillt, am 21. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Behausung öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen: 22 milchende Kühe und Quenen, 6 dreijährige Ochsen, 2 zweijährige dito, 1 zweijährigen Bullen, 1 dito Rindbullen, 11 Kuh- und Ochsenrinder, 3 Pferde, 2 hellbraune Muttersüllen mit Blessen und weißen Füßen, 5 Schweine, worunter 2 trächtige, 1 großen Haushund, 3 beschlagene Wagen, 13 kupferne Milchkeffel, 3 gute Betten. Liebhaber wollen sich alsdann daselbst einfinden.

10) Am 8. April d. J. und den folgenden Tagen wird der Nachlaß der Frau Cammer-Cassirerin Freye in Oldenburg, bestehend aus allerley Haus- und Küchengeraht, Leinenzeug, Kleidungsstücken und Silbergeschire, im Sterbehause bey dem Tischlermeister Bruns in Oldenburg öffentlich verkauft werden.

11) Olmann tom Dieck zu Hundesmühlen läßt am 17. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seinem Hause 6 Kühe, worunter ein Paar tiefdige, 10 Stück junges Hornvich, 3 schwarze Stuten, wovon eine trächtig ist, 2 große Wallachen, 1 Füllen, einige magere Schweine, 1 Kuhwagen mit verdecktem Stuhl, 6 Ackerwagen, 2 Schlitzen, 4 Reitstüel

und sonstiges Pferdegeschirr, 2 Pflüge, 2 Egden, allerley Draugeräth, 2 Last reinen Rocken, $1\frac{1}{2}$ Last Saathafser, einige Scheffel Saat Waizen, Gärten, Feldbohnen, Kartoffeln, Erbsen, einige 100 Pfund Speck, Heu, Stroh, Dachstroh, 4 Betten mit Bettstrahlen und sonstiges Hausgeräth verkaufen, auch eine Wiese beyrn Kloster Blankenburg, 5 Juck groß, auf einige Jahre verheuern.

12) Am Sonnabend den 23. März, Nachmittags 3 Uhr, auf Verordnung des Herrn H. E. Bulling durch Mätler Schulz im Hause des Gastwirths Hesse 4600 Bouteillen 1811ter Rüdesheimer Rheinwein bey Duzend Bouteillen auf 6 Monat Zeit. Proben beyrn Verkauf.

13) Der Uhrmacher Tegtmeyer in Ovelgönne und dessen Ehefrau lassen am 20. März den Nachlaß ihres daselbst verstorbenen Vaters, des Landgerichts-Coplisten Ostermann, öffentlich meistbietend verkaufen, bestehend in Betten, Schränken, Tischen, Stühlen, Koffer, 1 Schreibpult u. und etwas Küchengeräth.

14) Henke Paradis zum Reitlander Heerenwege ist gewillet, am 28. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Behausung öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen: 9 tiebtige und güste Kühe, 2 Minder, 2 Pferde, 1 beschlagene Wagen, 2 zweyjährige Quenen, 1 braunen Hengstfüllen mit Blessen, ferner einige ledige Brantweinsfässer. Liebhaber wollen sich daselbst einfinden.

15) Ther Barrels Wittwe zum Schweyeraußendeich ist gewillet, am 2. und 3. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Behausung die von ihrem weyl. Ehemann nachgelassene Mobilien und Moventien, bestehend in 7 milchenden Kühen, 2 tiebtigen Quenen, 2 güsten dito, 2 zweyjährigen Ochsen, 5 Kuh- und Ochsenrindern, 2 Pferden, 2 Säuen mit Färken, circa 5 Last Haber, ferner 1 beschlagene Wagen, 1 hölzernen dito, 1 Moorflug, 1 Egde, etwas Pferdegeschirr, 3 vollständigen Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Koffer und sonstigem Hausgeräth, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Liebhaber wollen sich alsdann daselbst einfinden.

16) Da der Hausmann Nanno Coraelius zu Ohlshamm verstorben, so wird hiedurch bekannt gemacht, daß außer den am 18. 19. und 20. März zu verkaufenden Sachen, als: 18 milchende Kühe, 5 tiebtige Quenen, 4 dreyjährige Ochsen, 1 dito Jungfern Quene, 7 Kuh- und Ochsenrinder, 2 Rindbullen, 11 gelbbraune Pferde, worunter 7 trächtige, 2 gelbbraune dreyjährige, 2 gelbbraune zweyjährige schönster Race, 6 Schweine, worunter 2 trächtige,

einige Milchkalber, 5 Wagen, als 1 Korbwagen mit Stahlfedern, 3 beschlagene und 1 hölzernen dito, 4 Pflüge, 2 Egden, 1 Mullyflug, 1 Staubemühle, 1 Grügguerne, 1 Kleiderrolle, 1 Schweinekofer auf Schlitten, etliche Hecke und Kollbäume, 1 Pferdegeschirr mit Messing und sonstiges verschiedenes Pferdegeschirr, 2 Sattel, worunter ein ganz neuer, 12 Milchkessel, Feinmessel, 50 Baljen, etliche Rohm- und Butterküfen, einige Schränke, Tische, Stühle und Spiegel, 6 Betten und sonstiges Bettgewand, einige Pferdedecken, 4 Paar Elmer mit eisernen Bänden, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Schreibstille mit Umhang, 1 Hausuhr, 600 Pfund Speck und Fleisch, 80 Pfund Fett, 1 Kapsaatsiegel mit Zuberhör, ferner 2 Last guten reinen Sommersaat Gerste, 5 Last Wintergerste, 2 Last Haber, 20 Pfund Federn und Dannen, auch am 21. März dessen ganzer übriger Mobilien-Nachlaß vergantet werden wird.

17) Johann Nicolaus Kloppenburg zur Ofternburg läßt am 25. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 20 bis 30 schwere Eichen, 10 theils güste theils tiebtige Kühe und Quenen, 1 dreyjährigen Bullen, 400 Pfund Speck, 50 Scheffel Kartoffeln, $\frac{1}{2}$ Last ausgedroschenen Rocken, einige Tonnen Waizen und Hafer, 3 Sattel, 2 Betten, 100 Pfund altes Essen, 1 Milchschrank und allerley Hausgeräth verkaufen; sodann 8 Tagewerk Wischland bey Olmann Voltes Hause oder neben dem äußersten Damme, und 2 Wäiden, jede von 9 Scheffel Saat, auf der Wunderburg und etwas Gartenland öffentlich meistbietend verheuern.

18) Die Vormünder über weyl. Friedr. Wilh. Maes minderjährige Kinder zu Stollhamm lassen am 26. März und folgenden Tage im Sterbehaufe daselbst folgende Mobilien und Moventien öffentlich meistbietend verganten: 17 gute milchende Kühe, 1 tiebtige und 1 güste Quene, 1 zweyjährigen Bullen, 1 Rindbullen, 5 dreyjährige und 4 zweyjährige Ochsen, 9 Kuh- und Ochsenrinder, 4 Pferde, worunter 1 braunes dreyjähriges mit 3 weißen Füßen und Zeichen, 1 hellbraunes vierjähriges mit 2 weißen Füßen und Zeichen, 1 hellbraunes vierjähriges mit 1 weißen Fuß und Zeichen, 1 hellbraunes sechsjähriges mit Blessen, letztere drey trächtig, 2 Schweine mit 14 Färken, 3 alte Schweine, 1 Gänserich und 2 Gänse, 4 beschlagene Wagen nebst 2 Korbauflügen, 1 neues Wagenholz, 1 Wäppe, 1 Holzschlitten, 2 Pflüge, 5 Egden, 1 Mullyflug, einige Kollbäume und Hecke, circa 18 kupferne Milchkessel, einige Milchbaljen, Butter- und Rohm-

(Hiebey eine Woylage.)

Beylage

in Nr. 11. der Oldenburg. wöchentl. Anzeigen vom 14. März, 1816.

Küfen, 1 Butterkarne, einige Eimer, ferner 3 vollständige Betten, einige gute Schränke, Tische, Stühle, 2 Schreibpulte, 1 Commode, 1 schöne Hausuhr, verschiedene Spiegel, 3 eiserne Oefen, 2 Oefen mit 4 eisernen Töpfen, mehrere Seiten Speck nebst Fett, einiges Linnen und Drell, verschiedenes Gold- und Silberzeug, einige Lasten Früchte, als Gerste, Hafer und Roggen, 2 Schofen Bohnen, etwas Heu und Stroh, und sonstiges Haus- Utensilien, Milch, und Küchengeräth.

Öffentliche Verheirathungen.

1) Der Vormund über weyl. Friedr. Wilh. Maes minderjähriges Kind letzter Ehe, Hermann Janssen, will die zu Stollhamm belegene Hoffstelle des Defuncti mit 79 Jück Land, worunter 20 Jück Pflugland und 9 Jück gute Fittweiden, und wobey nach Anweisung noch 3 bis 4 Jück aus dem Grünen gebrochen werden können, am 25. März in Cordes Wirthshause bey der Stollhammer Kirche auf 3 oder 4 Jahre vom 1. May d. J. an öffentlich meistbietend verheuern lassen.

2) Die Vormünder für J. H. D. Höben Kinder zu Neustadt, H. Rogge et Cons., wollen das ihren Pupillen gehörige, zu Neustadt belegene Haus nebst Garten und $\frac{1}{2}$ Jück Land von May 1816. bis dahin 1817. am 23. März, Nachmittags 2 Uhr, in H. H. Wulf Hause daselbst meistbietend verheuern.

3) Gerhard Dähmann in Dinklagen Hause am Neuenwege läßt am 13. Apr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in seinem Hause ungefähr 40 Tagewerk Wischland auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

4) Am 27. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in des Gastwirths Hauerten zu Ovelgönne Wirthshause folgende zur Concurs-Masse des Kriegsraths von Halem und dessen Ehefrau gehörige Grundstücke von Maytag d. J. an auf drey Jahre öffentlich verheuert werden, als: das adelich freye Gut Freienfelde mit 184 Jück Land, die adelich freye Hoffstelle zum Busch bey Stollhamm mit 98 Jück, eine Hoffstelle von 44 Jück am Harter-Wege bey Stollhamm, jetzt von Johann Cornelius Senseberg bewohnt, die sogenannte Steltz'sche Stelle bey Stollhamm von 52 Jück, eine Hoffstelle am Harter-Wege von 30 Jück, eine Hoffstelle nebst Kötterey

zum Stollhammer-Mitteldelch mit 142 Jück, eine Hoffstelle zu Syngwarden mit 79 Jück und eine Hoffstelle zu Isens mit 61 Jück.

Zu verkaufen.

1) Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Oldenburger Publicum mit einem ganz neu assortirten Spiegelager in allen Gattungen zu den billigsten Preisen, und da er jetzt die Einrichtung getroffen hat, alle Arten Bildhauerarbeiten vorräthig zu haben, welche auf bestellte Spiegel kommen, so kann er sich damit um so mehr empfehlen, da ein jeder sie in Natura auswählen kann; auch hat er eine ganz neue Auswahl von Gardinen-Zierathen vorräthig, womit er sich ebenfalls, so wie mit Annahme von Bestellungen jeder Art, bestens empfiehlt.

Heinr. Fischer,

Spiegel-Fabrikant, Molsenstr. Nr. 56. in Bremen.

2) Von meiner Färberey-Fabrik habe ich folgendes abzustehen: 1 Glätt-Tafel 10 Fuß lang und 3 Fuß breit mit Fugen, Glättstange und schönen Poliersteinen, Formen zum Drucken, eiserne Meise und Krucken nebst Zubehör, Strupsen-Bretter, eiserne Mödser mit Stempel, messingene Farbezeichen und dergleichen mehr. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bey mir melden.

J. F. Sprey, Blausärber in Jever.

3) Von allen Sorten frischen Garten-Gemüse und Kräuter: Sämereyen, auch besten Obst: und Plantagen-Bäumen, Weisdornen, Liguster, Rosen, Blumenstäuben und Busketgesträuchen. Auch beschaffte ich mich mit neuen Garten-Anlagen.

Jürgen Joachim Determann,

Gärtner in Bremen, Hohenthor Nr. 34.

4) Ich verkaufe noch immer schöne russische Hüte für Herren und Knaben zu 2 $\frac{1}{2}$ à 2 Rthlr., russisches Segel: und Brahm: Tuch zu 20 à 12 Rthlr. Gold-Manniger, Neu-Ballstraße Nr. 560.

5) Da ich sehr guten ächten Kaufsch: Wein sowohl in rothen als auch weißen Sorten auf dem Lager habe, und solche bey dem Versenden mit dem Siegel und den Certificaten des hiesigen Herrn Raths biners versehen sind, so habe ich mich den Herren Israeliten unter Versprechung der billigsten Preise damit bestens empfehlen wollen. Bremen.

Jacob Caspandier.

6) In der St. Lambertl Kirche am Mittelgange im Stuhl Litt. G. Nordwärts 4 Stellen, Nr. 63, 64, 65, und 66. Nachricht deßhalb bey Messing am Markt oder bey dem Organist v. Oden zu Osternburg.

7) Das Haus in Berne, welches weyl. Joh. Hinc. Mohls zuständig gewesen, und worin seit her vieler Handel und Wirtschaft getrieben, habe ich als Bevollmächtigter für weyl. Frühlings Söhne auf Marttag anzutreten zu verkaufen. Liebhaber wollen sich daher je eher je lieber bey mir melden.

Oldenburg. J. W. Baarb.

8) Ich habe einige hundert Fuß von dem feinsten blättrigen Buchsbaum zu einem billigen Preise bald, möglichst abzugeben; sollte jemand Gebrauch davon machen können, so kann er im kleinen so wie im großen davon bekommen. Auch habe ich seine gegossene und gezogene Richte zu einem billigen Preise wieder erhalten. Christopher Vape, Achternstraße.

9) Englische Pellssteine von der besten Beschaffenheit in allerley Größen, so wie auch verschiedne Sorten große und kleine Schließsteine sind noch vorräthig und zu haben bey

J. B. Peters in Basel.

10) Alle Arten Gartensameren, wie auch vorzüglich große Gartenbohnen, Schlag: Schwerdt: und Zucker: Krup: Bohnen, bey

J. H. Weber, Haarenstraße.

11) Ein gut conditionirtes eichenes Comtoirschrank nebst Aufsatz ist zu verkaufen. Liebhaber belieben es bey der Wittwe Hobach an der Gaststraße zu besehen.

12) Friederich Schulte zu Ranzenbüttel will sein daselbst belegenes Haus, worin seit undenklichen Jahren Handlung betrieben, nebst dem dabey befindlichen Nebenhause, worin die Bäckerey getrieben, und dem dabey belegenen ungefähr 1 Juck großen Gartenlande, nächsten Marttag oder Michaelis anzutreten, unter der Hand verkaufen; auch allenfalls das Wohnhaus mit den halben Gründen, oder das Nebenhaus, welches mit wenigen Kosten zu einem Wohnhause gemacht werden kann, mit der andern Hälfte, jedes besonders. Liebhaber wollen sich innerhalb 14 Tagen bey ihm einfinden.

13) Sehr schöner Liqueur auf Annis und Kümmel, Citronen und Pommeranzen abgezogen zu dem sehr billigen Preise von 28 Gr. die Kanne oder 14 Gr. die Bouteille, Rum à 36, 30 und 24 Gr. die Bouteille, grüner Schweizer: Käse bey ganzen von circa 4 Pfund à 20 Gr. Gold, bey einzelnen Pfunden à 24 Gr. Cour., gesunde Apfelsinen à 3 und 4 Gr., wie auch Feigen, Succade, candirte Orangeschalen, Wachslichte, Frankfurter Linsen, graue

und grüne Erbsen ic. zu billigen Preisen, bey
S. W. Schildmann, Achternstraße.

14) Bey dem Buchbinder Schmidt ist außer dem gewöhnlichen feinen, mittel und ordinären Schreibpapiere auch seines Belin: Zeichenpapier in Imperial Royal, super Royal, groß und klein Median, nach ordinair Folio: Format zu billigen Preisen zu haben.

Zu verheuern.

1) Ein kleines Haus an der Achternstraße, gegen Marttag anzutreten, für eine Familie, auch eine Stube oben im Hause für eine einzelne Person, die auf Verlangen auch in Kost genommen werden kann. Nähere Nachricht in der Expedition.

2) 9 oder auch 11 Juck der besten Ochsenweiden hat für das laufende Jahr annoch zu verheuern

Johann Addicks zu Eisfleth.

3) Da nach meiner in Nr. 3. der diesjährigen Anzeigen enthaltenen Bekanntmachung zu meiner Verlesung in Harten sich so wenig ein Käufer als ein Miethsmann gefunden hat, so zeige ich zu jetzt etwäiger Liebhaber Nachricht hieburch an, daß ich meine Verlesung zu Harten am Dienstage den 26. dieses Monats, Mittags 12 Uhr, Stückweise nach einzelnen Weideplacken und Gärten, oder im Ganzen mit dem Hause an Ort und Stelle zu verheuern willens bin. Oldenburg, den 10. März, 1816.

Greif.

4) Nahe bey dem Heiligengeist: Thore auf der Schanze ein Garten. Nähere Nachricht in der Expedition.

5) Eine Ober: Etage, bestehend in 3 Zimmern und 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum. Nähere Nachricht Schättingsstraße Nr. 285.

6) Weinen vor dem Heiligengeist: Thore nicht weit vom Armenhause belegenen Garten, worin ein Gartenhaus mit Küche und Raum zum Aufbewahren der Bohnenstangen u. s. w., Spargelbeete und viele Obstbäume befindlich. Der Garten kann sogleich angetreten werden.

Steinfeld, Doctor.

7) Einen nahe vor dem Heiligengeist: Thore belegenen, circa 3 Scheffel Roden Saat großen Garten, der gleich angetreten werden kann, habe ich in Commission zu verheuern oder auch zu verkaufen; im letztern Fall kann die Hälfte der Kaufsumme gegen übliche Zinsen darin stehen bleiben.

Oldenburg.

E. Rosenbohm,

wohnhaft bey dem Kaufmann Berghaus.

8) Schaffe Umben zu Döhlwarfe im Kirchspiel Bieren ist gewillt, seine daselbst belegene Hoffstelle mit 48 Juck, worunter 16 Juck Pflugland, wovon

4½ Jück mit Winter-Früchten besäet, am 23. März in Bernhard Emanuel Matthias Wirthshause zum Schwewarder Schütting auf 4 Jahre aus der Hand zu verheuern; wie auch 2 Pferde, 4 Kühe, 1 beschlagenen Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Staubesmühle aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich daselbst einfänden.

9) Hinrich Stolke und Hinrich Wilhelm Schlaak, als Vormünder über weyl. Hinrich Stolken Kinder, sind gewillet, ihrer Pupillen Hoffstelle mit 51 Jück Land, zum Abbehauser Groden belegen, im Ganzen oder Stückweise am 23. März in Anton Günter Warren Wirthshause aus der Hand zu verheuern.

10) Mein bis jetzt von dem Gastwirth Rudolph bewohntes, zu Strohhäusen belegenes Wirthshaus ist auf Maytag dieses Jahrs anzutreten zu verheuern. Liebhaber wollen sich deshalb baldtist bey mir melden. Strohhäusen. Eyabbe Grifede Wittwe.

11) Dode Schnitger zum Solzwarderaltendeich will seine daselbst belegene Hoffstelle mit circa 26 Jück Land, worunter 4½ Jück Pflugland, am 26. März d. J. in Leenert Dicks Wirthshause zu Solzwarden von Maytag d. J. an auf 1 oder mehrere Jahre im Ganzen oder Stückweise aus der Hand verheuern.

12) In Nr. 130. am innern Damm ein gemahltes Zimmer mit oder ohne Meubeln, welches gleich oder auch Ostern angetreten werden kann.

Verloren.

1) Von Hoffe bis Ellwürden eine meerschäumens Pfeife mit Silberbeslag. Der eheliche Finder derselben wird gebeten, sie gegen ein gutes Trinkgeld wieder abzuliefern bey J. F. Rütcher in Esenshamm.

Personen die in Dienst verlangt werden.

1) In der Gegend von Kastebe werden gegen reelle Behandlung je eher je lieber zwey Zimmergesellen gesucht, die ihre Arbeit gut verstehen. Nähere Nachricht ertheilt der Gastwirth Kikler am Kasteber Brinke.

2) Es wird ein Jüngling vom Lande gesucht, der Lust und Fähigkeit besitzt, als Lehrling in einer Handlung, verbunden mit einer Branntweinsbrennerey, in einer der gesündesten Gegend dieses Landes, sogleich anzutreten. Nähere Nachricht ertheilt dieser wegen Joh. S. Schrimper in Oldenburg.

Zu verleiheude Gelder.

1) Maytag d. J. haben des weyl. Hoflaquet Fensch Kinder Vormünder, die Bäcker Kloppenburg

und Hobach, 550 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

Gelder die anzuleihen gesucht werden.

1) Auf die sicherste erste Hypothek gegen Martini d. J. 2500 Rthlr., auch in getheilten Posten, desselben gleichen 4 bis 500 Rthlr. gegen den 1. May, und 900 Rthlr. gegen den 1. Sept. Campen.

In Auftrag, Epping.

2) Wer 400 Rthlr. Gold in Hinrich Wilhelm Stövers Kötterey zum Hackendorferwarp auf die erste Hypothek anleihen kann, wolle sich melden bey

Johann Friedrich Holler,

als hebungsführenden Vormund des Pupillen.

Vermischte Nachrichten.

1) Als recipirter und beedigter Rechnungssteller bey dem hiesigen Herzoglichen Landgerichte empfehle ich mich den Vormündern und Curatoren in diesem Landgerichtsbezirk zu Verfertigung ihrer Rechnungen, und verspreche einem jeden, so viel nur immer möglich ist, prompte Bedienung.

Oldenburg, den 5. März, 1816.

E. Rosenbohm,

wohnhaft bey dem Kaufmann Berghaus auf dem Damm Nr. 130.

2) Diejenigen, welche Forderungen an den geringfügigen Nachlaß des weyl. Johann Hinrich Busch zum Eckwarderaltendeich haben, werden ersucht, sich mit ihren Rechnungen, in so fern sie nicht selbst schon abgegeben, binnen 14 Tagen bey dem Vormund Christian Renten zu Kleintoffens einzufinden; so wie auch diejenigen, so daran schuldig sind, in dieser Frist bey demselben Zahlung leisten müssen, weil es sonst eingeklagt wird.

3) Es wünscht jemand auf Ockern oder Johann einige Kinder und junge Frauentimmer in Pension zu nehmen. Da sich hier in den Töcherschulen die gute Gelegenheit findet, dieselben in allen nöthigen Kenntnissen und nützlichen Handarbeiten unterrichten zu lassen, so wäre vielleicht jemandem, der nicht hies selbst wohnt, hiemit g'dient. Durch einen angenehmen belührenden häuslichen Umgang würde man denselben mit auszubilden sich bemühen. Nähere Nachricht in der Expedition.

4) Einem resp. Publicum hat Unterzeichneter die Ehre sich mit Privat-Unterricht im Zeichnen hiedurch sehr ergebenst zu empfehlen. Seine Wohnung ist an der Gaststraße Nr. 346. bey dem Schneidemeister Schauenburg eine Treppe hoch.

Oldenburg.

Wilhelm Wesche.

5) Da ich wegen Mangel mehrerer Sorten Brillen eine Reise nach Bremen machen muß, so zeige ich solches einem hochgeschätzten Publicum mit der Bemerkung an, daß ich am Montage künftiger Woche mit allen Sorten Brillen wieder eintreffen werde, und ist alsdann meine Wohnung wie vorher bey Wiesell am Markte. Oldenburg.

J. Jacobsen, Opticus aus Bremen.

6) Eine Wittve in Oldenburg wünscht auf nächsten Ostern eine oder zwey Töchter von guten Eltern auf dem Lande, gegen billiges Kostgeld in Kost und Erziehung zu nehmen, und solche in einigen weiblichen Handarbeiten mit zu unterrichten. Nähere Nachricht bey dem Buchbinder Fricke.

7) Ich zeige hiedurch an, daß zwischen mir und dem Drauer Frume ein Compagnie-Geschäft in Ansehung einer zu errichtenden Essigfabrik eigentlich nie zu Stande gekommen ist, und wie schon seit langer Zeit gar nicht mehr in solcher Verbindung stehen. Ich habe daher für gar nichts mehr, was etwa für ein solches Compagnie-Geschäft geborgt werden könnte.

J. H. Bachmann.

8) An alten und wieder neu eingebundenen Postillen, Bibeln und Gesangbüchern sind circa sechszig Stück seit geraumer Zeit fertig, worunter sich mehrere befinden, die 5 bis 6 Jahre stehen. Gern wünschte ich, daß selbige abgefordert würden, weil ich sonst genöthigt bin, die älteren für den Einband zu verkaufen. Oldenburg. Buchbinder Schmidt.

9) Am 29. dieses Monats fährt ein bedeckter leibiger Wagen nach Hannover, der zwey Passagiers gegen billige Vergütung mitnehmen kann, weßhalb nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen zu erfahren ist.

10) Ich sehe mich veranlaßt, die am 17. Juny 1799. erlassene Warnung, daß sich niemand die Freiheit heraus nehmen solle, über meine Besitzungen sich einen Fußpfad zu erlauben, hier abermals zu wiederholen, denn dergleichen Nichts-Wege über meine Ländereyen werden zu häufig jetzt wieder eingeschlagen, und die nachtheiligen Folgen, welche ich davon habe, sind, daß bey dergleichen Gelegen-

heit mein Eigenthum sehr gefährdet ist, denn ich habe nicht allein schon dadurch Ackergeräthe eingebüßt, sondern man hat sich sogar erlaubt, junge Obstbäume aus der Erde zu nehmen und wegzutragen. Dem oder den Thätern bin ich zwar auf die Spur, wer mir aber völlige Gewißheit davon giebt, so daß ich gerichtlich dagegen verfahren kann, erhält unter Verschweigung seines Namens 10 Reichl. Gold; übrigens hat ein jeder, der sich dergleichen Nichts-Streiche über meine Besitzungen erlaubt, zu gewärtigen, daß ich sofort gegen ihn klagbar werde.

Ersten. Joh. Hinrich Haake oder Siemers.

11) Da sich hieselbst das Gerücht verbreitet hat, daß einige Frauenzimmer aus Sedan angekommen wären, um die dort errichteten Bekanntschaften wieder zu erneuern, so wird demjenigen, welcher den Urheber dieses verläumberischen Gerüchtes dergestalt in der Expedition dieser Anzeigen anzeigt, daß er zur gesetzlichen Bestrafung gezogen werden kann, unter Verschweigung seines Namens eine Prämie von Einhundert Fünfzig Reichthalern hierdurch zugesichert.

Oldenburg, den 12. März 1816.

Geburts-Anzeigen.

1) Am 2. März wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Ovelgönne.

Arens.

2) Heute Morgen 4 Uhr wurde zu Jeber meine Frau von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden. Lettens, den 5. März, 1816.

Jürgens.

Todes-Anzeigen.

1) In der Nacht vom 1. auf den 2. dieses Monats endete sanft nach langen Leiden meine geliebte Frau, Anna geb. Lehmkuhl, ihre irdische Laufbahn im noch nicht vollendeten 33sten Lebensjahre. Kin-der und Schwiegerkinder, Brüder und Schwestern der Verewigten betrauern mit mir den Verlust der Guten. Verwandten und Bekannten widmet diese An-

Hermann Ahrens,

Wassermüller zu Delmenhorst.